



DEUTSCH

Jon Rafman: *Dream Journal 2016-2017*

Fri Art Kunsthalle at Fri-Son

29.03 - 31.03.2019

Die Videoinstallation *Dream Journal 2016-2017* erkundet die Wirkungen technologischer und informationeller Beanspruchung auf die Psyche der Gegenwart. Der Film, animiert mithilfe einer Amateur-3D-Software, schildert die Alltagsträume des kanadischen Künstlers Jon Rafman. Sein Traumtagebuch erzählt, wie sich zwei junge Protagonisten – ein Mädchen als Archetyp des Millennials und ein kindlicher Krieger – auf eine danteske Reise durch dystopische Landschaften begeben. Die fragmentierten Intrigen verweisen auf eine Bildsprache, die sich aus den dunkelsten Winkeln des Webs speist. Komponiert aus klassischen epischen Tropen und verdrängten libidinösen Fantasien, erfasst das *Journal* alpträumhafte Visionen aus dem Unbewussten eines Cybersüchtigen.

Den Original-Soundtrack zum Film lieferten die Elektro-Musiker Oneohtrix Point Never und James Ferraro.

Jon Rafman, 1981 in Montreal (Kanada) geboren, erforscht in seiner Arbeit den Einfluss neuer Technologien auf das zeitgenössische Bewusstsein und nutzt den reichen Wortschatz virtueller Welten zur Erschaffung poetischer Narrative, die sich kritisch mit der Gegenwart auseinandersetzen.

Rafmans Arbeit wird im HyperPavilion der diesjährigen Biennale in Venedig gezeigt. Zu seinen Einzelausstellungen zählen zuletzt *The Mental Traveller*, Fondazione Modena Arti Visive (2018), *Dream Journal 16' - 17'*, Sprueth Magers Berlin (2017), und *I Have Ten Thousand Compound Eyes and Each is Named Suffering*, Stedelijk Museum, Amsterdam (2016). Darüber hinaus waren Rafmans Werke mehrfach in internationalen Gruppenausstellungen zu sehen, darunter die Sharjah Biennale (2019 und 2017), K11 Art Shanghai (2017), *Suspended Animation*, Les Abattoirs, Toulouse (2017), Berlin Biennale 9 (2016) und Manifesta Biennial for European Art 11 (2016).

Eröffnung:
Freitag, 29. März um 18:00

Öffnungszeiten:
Freitag: 18:00 - 05:00
Samstag: 11:00 - 03:00
Sonntag: 11:00 - 18:00

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Ausstellung *Discoteca Analitica* statt, die noch bis zum 7. April 2019 in der Fri Art Kunsthalle Freiburg besucht werden kann.